



Fraktionsbericht zur Einwohnerratssitzung vom 13. Juni 2019

## Das Klima wird in Wettingen auf Eis gelegt

Mittlerweile haben über 300 Städte weltweit den Klimanotstand ausgerufen – Wettingen zählt nicht dazu. Die Fraktion SP/WettiGrün ist überrascht, dass das Postulat betreffend Klimanotstand nicht für diese Sitzung traktandiert wurde. Es ist bedauerlich, dass der Gemeinderat damit die Kritik bestätigt, die Politik sei nicht gewillt, genügend griffige Massnahmen anzugehen. Die Fraktion sieht dringenden Handlungsbedarf und verlangt, dass die Politik bei jeder Entscheidung die Auswirkung auf das Klima berücksichtigt. Das Postulat betreffend Förderung von höherwertigen Energieträgern über die Konzessionsgebühren wäre ein Schritt in die richtige Richtung. Leider wird es aus finanziellen Gründen vom Gemeinderat abgelehnt.

Erfreut ist die Fraktion hingegen über die Entgegennahme der Motion von Dacfey Dzung. Darin fordert er die Gemeinde auf, dem Fachverband Fussverkehr Schweiz beizutreten. Die Aufwertung der Fuss- und Velowege ist eine Schlüsselmassnahme im Legislaturprogramm. Der Verband bietet Informationen und Beratungen zum Thema Fussverkehr und vermittelt geeignete Planungsfachleute. Er kann damit die Umsetzung der Massnahmen in Wettingen zur Aufwertung des Fussverkehrs auf effiziente Art unterstützen, was allen zu Gute kommt. Schliesslich sind sogar Autofahrer/innen stets auch Fussgänger/innen.

Die Fraktion SP/WettiGrün nimmt den Bericht zur Stellenerhöhung interessiert zur Kenntnis. Sie bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Sozialen Dienste für die geleistete Arbeit, welche unter den gegenwärtigen strukturellen und politischen Voraussetzungen bestimmt nicht einfach ist. Der Bericht zeigt auf, dass die Stellenaufstockung dringend notwendig und sinnvoll war, wobei nicht nur finanzielle Aspekte ausschlaggebend für die Beurteilung sein sollten.

Beim Postulat betreffend Prüfung eines neuen Führungsmodells für die Gemeinde Wettingen ist die Fraktion auf die Begründung des Gemeinderats für die Entgegennahme gespannt; ebenso, ob alle Unterzeichnenden des Postulats bereit sind, die Kosten der Überprüfung zu berappen. Bei der Interpellation betreffend Wertschöpfung für Wettinger Firmen bei Gemeinde-Aufträgen würde es die Fraktion SP/WettiGrün interessieren, wie viel diese Beantwortung gekostet hat und ob der Betrag nicht direkt dem Handels- und Gewerbeverein hätte überwiesen werden können.

Lea Schmidmeister und Alain Burger  
Fraktion SP/WettiGrün